

1959-08-03

AFSENDER

Sabine Hettner

MODTAGER

Arthur Køpcke

FAKTA

Dokumenttype:

Brev

Sprog:

tysk

Afsendersted:

Ramatuelle, ?

Modtagersted:

København

Omtalte personer:

Georges ?

Egon Karl Nicolaus

Arkivplacering:

Aros, Arthur Køpckes Arkiv

DOKUMENTINDHOLD

Hettner, som nu har tilbragt nogle dage i sin skønne gamle landsby, fortæller, at hun inden sin afrejse fik besked fra tolden om, at hendes billeder var kommet. Men hun havde ikke de nødvendige papirer, som Scandinavia-Express havde beholdt. Hun overlod det til dem at ordne sagen. Hun regner med, at det er sket. Hun bliver i Syden længe og vil snart begynde at arbejde. Hun glæder sig over, at Køpckes opholdstilladelse er gået igennem. Hun håber Køpcke kan arbejde og spørger, hvordan det går. Hun har været i Galerie Bellechasse, men problemet er, at de vil se noget først. Sammen med Nicolaus har hun også været i det lille amerikanske galleri i rue de Seine, som vil vise en af Køpckes malere. Nicolaus vil sikkert fortælle ham om det. De har været en del sammen og hun har også hjulpet ham lidt. Hun nyder at være i Syden, der er mange mennesker, men hun ser dem ikke så meget, hun går til havet mens de spiser frokost og arbejder, når de går ud.

TRANSSKRIFTION

3 aout 1959

Lieber Addi,

seit ein par Tagen

bin ich hier in meinem schönen

alten Dorf im Süden.

Vor meiner Abfahrt bekam

ich den Zettel vom Zoll dass

meine Bilder da waren. Fuhr

auch hin aber hatte nicht die

nötigen Papiere die die Scandinavia-

Express behalten hatten. Ich habe

also dieselben beauftragt sich um

alles zu kümmern und die Bilder

abzuholen. Ich nehme an dass

dies inzwischen geschehen ist.

Georges soll hier bald ankommen

und wird mir das erzählen.

Er bleibt nur bis zum 20. August

und ich viel länger, In ein par

Tagen fange ich an zu arbeiten.

Hoffentlich gut.

Freue mich dass Du nun

endlich Deine Aufenthaltsgenehmigu

hast¹. Doch wohl angenehmer zum
arbeiten. Wie klappt es?
Ich fragte an in der Galerie
Bellechasse. Die Schwierigkeit ist
dass die etwas sehen wollen vorher.
Mit Nicho war ich aber mal in
der kleinen amerikanischen Galerie
rue de Seine, die einen ihrer Maler bei
Dir ausstellen werden². Ich glaube das
wäre vielleicht leichter dort und nicht
schlechter. Nicho schrieb Dir sicher davon.
Ich sah ihn öfters und half ihm
mehrmals ein bisschen. -
Hier ist es herrlich, leider zu viel
Leute in August, aber ich sehe sie
nicht viel. Gehe aus Meer während
die Mittag essen und bin zu Hause
wenn sie draussen sind. Und im September
schon sind alle wieder weg.
Wie geht es bei Euch?
Grüsse Deine Frau sehr herzlich
von mir.
In Freundschaft Deine
Sabine

¹ Køpcke havde netop fået forlænget sin opholdstilladelse i seks måneder (se brev fra Justitsministeriet til Tut Køpcke dateret 17. juli 1959).

² Der er formodentlig tale om Galerie Raymond Duncan, hvis kunstneriske leder Lia Grambihler Køpcke havde kontakt med. Den maler, der henvises til, er nok Gerard Verdyk, som var på tale til en udstilling hos Køpcke (se brev til Køpcke fra Verdyk dateret 7. april 1959).

3 août 1959

Lieber Addi,

Seit ein paar Tagen
bin ich hier in meinem schönem
alten Dorf in Süden.

Vor meiner Abfahrt bekam
ich den Zettel vom Zoll dass
meine Bilder da waren. Führt
auch hin aber hatte nicht die
nötigen Papiere die die Scandinavia-
Express behalten hatten. Ich habe
also dieselben beauftragt sich um
alles zu kümmern und die Bilder
abzuholen. Ich nehme an dass
dies inzwischen geschehen ist.
Georges soll hier bald ankommen
und wird mir das erzählen.

Er bleibt nur bis zum 20. August
und ich viel länger. In ein paar
Tagen fange ich an zu arbeiten.
Hoffentlich gut.

Freue mich dass Du nun
endlich Deine Aufenthaltsgenehmigung
hast. Doch wohl angenehmer zum
arbeiten. Wie klappt es?

Ich frage an in der Galerie
Bellechasse. Die Schwierigkeit ist
dass die etwas sehen wollen vorher.

Mit Niho war ich aber mal in
der kleinen amerikanischen Galerie
rue de Seine, die einen ihrer Maler bei
Dir ausstellen werden. Ich glaube das

wäre vielleicht leichter dort und nicht
schlechter. Niho schrieb Dir sicher davon.
Ich sah ihn öfters und half ihm
mehrmals ein bißchen. -

Hier ist es herrlich, leider zu viel
Leute im August, aber ich sehe sie
nicht viel. Gehe aus Meer während
die Mittagessen und bin zu Hause
wenn sie draussen sind. Und im September
sind alle wieder weg.

Wie geht es bei Euch?

Güsse Deine Frau sehr herzlich
von mir.

In Freundschaft Deine

Valerio